

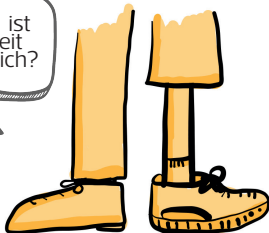
Circular Society Aktion



Verteilung von Arbeit & Freizeit überdenken

Aktion

Was ist
Arbeit
für mich?

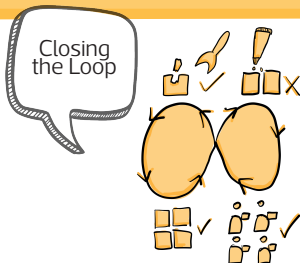


Wie würde deine optimale Verteilung von Arbeit und Freizeit aussehen?

Wie viel müssen wir arbeiten, um unsere Grundbedürfnisse bedienen zu können? Und was umfasst „arbeiten“ eigentlich alles? Was ist mit Tätigkeiten, die der Gesellschaft dienen, aber nicht bezahlt werden – wie z. B. die Pflege von Angehörigen oder ehrenamtliches Engagement?

Kreisläufe gestalten

Aktion

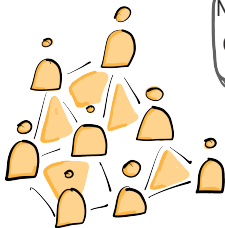


Welche Produkte, Dienstleistungen, Strukturen oder Orte könntest du in Kreisläufen gestalten?

Für nachhaltiges Design ist es wichtig, nicht nur das Produkt selbst, sondern auch die Ressourcenströme, Produktionsbedingungen, die Nutzung und Entsorgung bzw. Verwertung zu betrachten. Auch Dienstleistungen, Strukturen oder Orte können zirkulär – in Kreisläufen – gestaltet werden.

Interdisziplinär handeln

Aktion



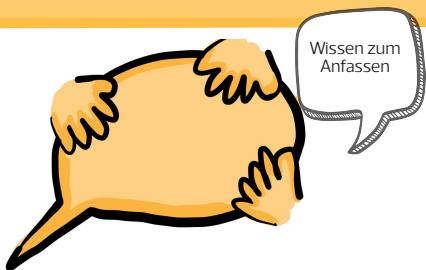
Miteinander
statt
Gegenein-
änder

Mit wem möchtest du gemeinsam nachhaltigere und zirkuläre Lösungen entwickeln?

Aufgrund unserer komplexer werdenden Welt steigt die Nachfrage nach vielfältigen Lösungen. Viele Herausforderungen lassen sich nicht allein bewältigen. Es besteht großes Potenzial, wenn durch unterschiedliche Perspektiven, Bedürfnisse und Interessen bessere und nachhaltigere Lösungen gefunden werden können.

Durch Erleben lernen

Aktion

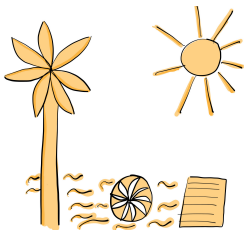


Wie kannst du die Circular Society für andere erlebbar machen?

Theoretische Modelle und Überlegungen bleiben für viele abstrakt und wenig greifbar. Oft werden Dinge erst real, wenn wir sie anfassen können. So kann auch eine Circular Society nur gelingen, wenn sie für alle wirklich erlebbar ist.

Erneuerbare Energien fördern

Aktion

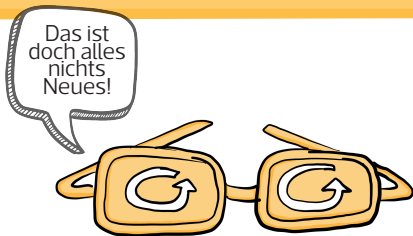


Wie kannst du erneuerbare Energien und Ressourcen fördern?

Unser Lebensstil erfordert eine Menge Energie. Erneuerbare Quellen wie Wind- und Sonnenenergie werden im Zuge einer regenerativen Energieversorgung zunehmend zu einer Alternative zu fossilen Brennstoffen.

Deine lokale Circular Society entdecken

Aktion

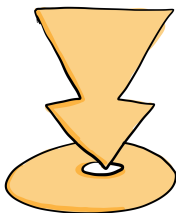


Wie kannst du diese lokalen Orte in einer Circular Society unterstützen?

An vielen Ecken und Enden gibt es schon zirkuläre Orte, Angebote und Organisationen. Man muss sie nur entdecken. Wo wird eine Circular Society bei Dir vor Ort schon gelebt?

Global denken, lokal handeln

Aktion



Lokal-
held*in
werden!

Welche Lösungen kannst du im Lokalen etablieren?

Unsere Gesellschaft und Wirtschaft ist global vernetzt. Diese Vernetzung hat viele Vorteile, aber auch Nachteile. Lokale Lösungen können an vielen Stellen beispielsweise schlagkräftiger, nachhaltiger und schneller sein. Auch die lokale Wertschöpfung spart Wege und schafft mehr Unabhängigkeit von anderen.

Versteckte Werte erkennen

Aktion



Was ist
Arbeit? Für
andere da
sein?

Wie kannst du den tatsächlichen Wert von Dingen sichtbar machen?

Wertvorstellungen sind seit jeher im Wandel. Was uns wertvoll erscheint, ist stark kulturell geprägt und kann sich mit der Zeit verändern. Auch ein intaktes soziales und ökologisches Umfeld haben ihren Wert. Wie groß dieser Wert eigentlich für uns ist, wird uns oft erst dann deutlich, wenn es uns fehlt.

Teilen und Tauschen

Aktion



Was und wie kannst du teilen und tauschen?

Die gemeinschaftliche Nutzung von Gütern beinhaltet das Teilen, Tauschen, Leihen, Mieten oder Schenken sowie auch die Vermittlung von Dienstleistungen. Gemeinschaftsgüter gehören allen. Niemand wird von der Nutzung ausgeschlossen. Konsum und Eigentum werden immer öfter nicht nur als unnötig, sondern sogar als Belastung gesehen.

Müll vermeiden

Aktion



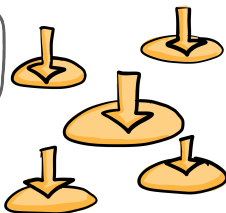
Was würde Zero Waste für Deinen (Arbeits-)Alltag bedeuten?

Keinen Müll zu produzieren beschreibt das Zero Waste-Konzept. Es will einen Lebens- und Organisationsstil zeigen, der auf die nahezu vollständige Vermeidung von Müll abzielt. Die Idee dahinter ist, dass von vornherein erst gar kein Müll anfällt- sei es bei der Produktion, im Ein- und Verkauf oder bei der Wiederverwertung.

Individuelle Lösungen vor Ort finden

Aktion

Für jeden
Kontext
eine
Lösung.



Welche Eigenheiten magst du, die es speziell nur so an deinem Wohnort gibt?

Es gibt nie nur DEN richtigen Weg, Dinge zu machen. Auch, wenn man es „schon immer so gemacht“ hat, muss es nicht die beste Lösung sein. Um bessere und nachhaltigere Lösungen zu finden, lohnt es sich, individuelle Stärken vor Ort zu nutzen.

Reparieren und Wiederaufarbeiten

Aktion

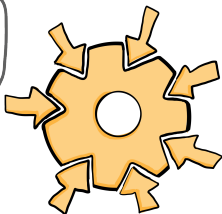


Welche Dinge kannst du selbst reparieren und welche nicht?

Sind Dinge reparierbar oder werden wieder aufgearbeitet, können sie länger genutzt werden. Das erfordert aber nicht nur das passende Handwerkszeug, sondern auch entsprechendes Wissen. Wenn Dinge schon so konstruiert werden, dass sie nach einer gewissen Zeit beabsichtigt kaputt gehen, nennt man das „geplante Obsoleszenz“.

Sich am Gemeinwohl orientieren

Aktion



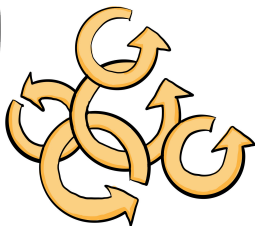
Was ist für dich Gemeinwohl und wie kannst du dein Handeln am Gemeinwohl ausrichten?

Statt um das Interesse von Einzelnen geht es um das Wohl, das möglichst vielen bzw. der ganzen Gemeinschaft und auch der Umwelt zugutekommen soll. Sowohl Unternehmen als auch die Politik und auch jede*r Einzelne von uns kann das eigene Handeln darauf auslegen.

Räume zum Experimentieren schaffen

Aktion

Das probier
ich direkt
mal aus!



Wo und wie kannst du Experimentier- räume schaffen?

Lern- und Experimentierräume ermöglichen, dass etwas auch mal nicht funktioniert. Ein Ausprobieren und Testen ist Grundlage für Forschung und Innovation und ermöglicht Verbesserung und Neuentdeckung. In Experimentierräumen können Dinge im Kleinen erprobt und dann auf den großen Maßstab übertragen werden.

Gesunde Materialien nutzen

Aktion



Welche Materialien kennst du, die gesund und kreislauffähig sind?

Gesunde Materialien schaden weder dem Menschen noch seiner Umwelt. Leider trifft das auf viele Materialien, die sich in unserer Lebensrealität finden, nicht zu. Was für einen Einfluss haben sie bei ihrer Verwendung auf unseren Körper und die Umwelt – und wenn Sie recycelt oder weggeworfen werden?

Wissen und Ressourcen teilen

Aktion

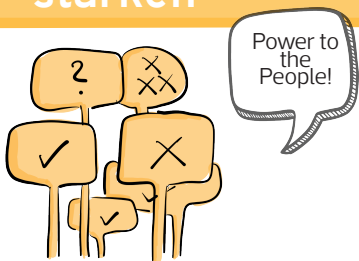


Wie kannst du Wissen oder Ressourcen zugänglich für andere machen?

Es gibt viel Wissen und Ressourcen, die sicher verwahrt und exklusiv nur wenigen Menschen zugänglich sind. Mit dem Open Source-Ansatz hingegen werden sie allen zugänglich gemacht. Eine solche offene Gestaltung von Systemen ermöglicht es, dass alle ihre Stärken miteinbringen. So können meist bessere, nachhaltigere Lösungen gestaltet werden.

Mitbestimmung und Teilhabe stärken

Aktion



Wo hast du dich in deinem Umfeld schon aktiv eingebracht?

Mitbestimmen heißt, die eigene Meinung äußern und Dinge einbringen, die einem wichtig sind. Bei vielen Vorhaben ist es entscheidend, interessierte Personen in den Prozess mit einzubeziehen. So erhält man neue Ideen, auf die man selbst gar nicht gekommen wäre. Das eigene Leben gestalten und selbst Entscheidungen zu treffen – dafür steht Teilhabe.

Bildung & Fertigkeiten aufbauen



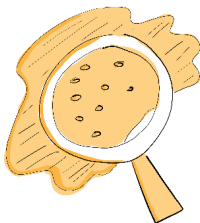
Aktion

Welches Wissen hast du bereits und welches fehlt dir noch?

Viel Wissen über zirkuläre Praktiken wie zum Beispiel das Teilen und Reparieren gibt es bereits und wird auch seit Generationen angewendet. Oftmals ist das gar nichts Neues, nur haben sich unsere Konsummuster verändert. Zum Teil müssen aber auch neue Fertigkeiten aufgebaut werden, um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein.

Transparenz & Sichtbarkeit schaffen

Aktion



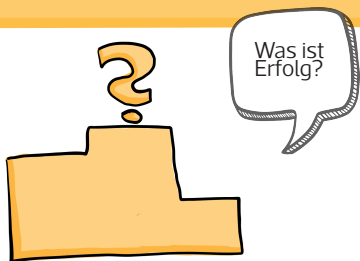
Was ich
nicht weiß,
macht mich
nicht heiß.

Bei welchem Unternehmen würdest du dir volle Transparenz wünschen?

Transparente Organisationen und Prozesse ermöglichen allen Einblick, für die es relevant ist. Dadurch kann eine objektivere Bewertung und mehr Klarheit geschaffen werden. Denn ich muss ja zuerst von etwas wissen, damit ich es dann nutzen kann, um dann nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Erfolgsindikatoren überdenken

Aktion



Ist die Person erfolgreicher, die am meisten Geld verdient? Oder die Person mit dem größten Beitrag für das Miteinander? Was bedeutet Erfolg für dich?

Erfolgreich zu sein, ist für jede*n von uns irgendwie wichtig. Aber wie wir diesen Erfolg definieren, kann sich durch unsere Werte unterscheiden und auch im Verlauf unseres Lebens verändern.

Minimalismus leben

Aktion



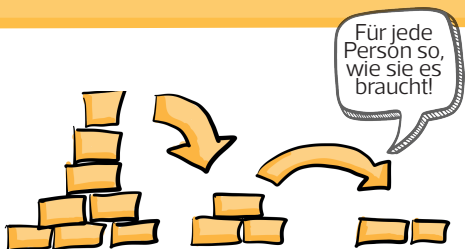
Einfachheit
hält Glück
bereit.

Wo könntest du morgen damit starten?

Minimalismus bezeichnet einen Lebensstil, bei dem alles auf das Wesentlichste reduziert wird –bewusster Verzicht, um Platz für das Wichtige zu schaffen. Viele Dinge können multifunktional verwendet werden, sodass viele Spezialgegenstände eigentlich gar nicht gebraucht werden. Auch auf Unternehmensebene kann man Minimalismus leben.

Ressourcen umverteilen

Aktion

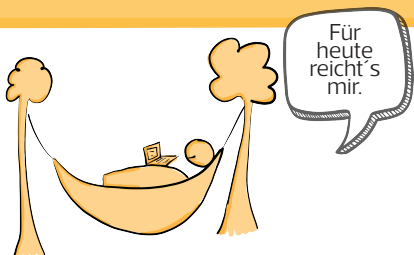


Welche Ressourcen würdest du umverteilen?

Wir starten alle aus unterschiedlichen Ausgangssituationen in unser Leben. Nicht nur die sozialen, sondern auch finanziellen Bedingungen unterscheiden sich. Um gerechtere Zugänge zu Bildung, Arbeit und Politik zu ermöglichen, können Wissen und Geld umverteilt werden. Diejenigen, die mehr haben, geben etwas für die, die weniger haben.

Genügsamkeit entdecken

Aktion



Die Frage „Brauche ich das wirklich?“ ist ein guter Anfang, die eigene Genügsamkeit zu entdecken.

Genügsamkeit bedeutet, mit dem, was man hat, zufrieden zu sein und nicht immer nach mehr zu streben. Wir leben in einer Konsumgesellschaft, die uns dazu verleitet, ständig neue Dinge zu kaufen, auch wenn wir sie gar nicht brauchen. Viele sind trotzdem nie lange zufrieden mit ihren neuen Anschaffungen.

Negative Auswirkungen reduzieren

Aktion



Was kannst du gegen externalisierte Kosten unternehmen?

Verursachen Menschen oder Unternehmen durch ihr Handeln Kosten für andere, für die sie selbst jedoch nicht aufkommen, spricht man von negativen Externalitäten. Ein Beispiel dafür ist, wenn CO₂ ausgestoßen oder Wasser verschmutzt wird, aber die Behebung der Verschmutzung und der Verbrauch der Ressource nicht bezahlen wird.

Verantwortung übernehmen

Aktion



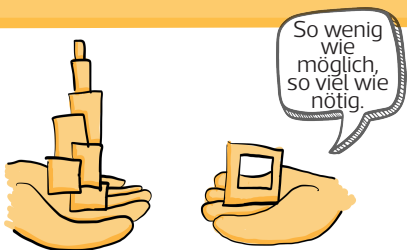
Ich
kümmere
mich
darum!

Wo übernimmst du schon heute Verantwortung für dein Handeln?

Verantwortung zu übernehmen, bedeutet auch, Entscheidungen zu treffen und bereit zu sein, die Konsequenzen daraus, zu tragen. Treffe ich eine Entscheidung, hat dies meistens auch Auswirkungen auf andere. Wir sind verantwortlich für unser Tun und damit auch ein Stück weit für das, was wir damit bei unseren Mitmenschen bewirken.

Materialeinsatz reduzieren

Aktion



Wo könntest du Ressourcen sparen?

Je weniger Material man einsetzt, desto geringer ist meist auch der Energieverbrauch. Idealerweise ist es sogar möglich dabei unsere Bedürfnisse im gleichen Maß zu erfüllen, aber gleichzeitig Umweltbelastungen zu reduzieren. Vor allem bei knappen Rohstoffen gibt es so das Potenzial, die Umwelt zu entlasten und zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen.

Dienstleistungen der Natur sichtbar machen

Aktion



Was für Beispiele für solche lebenswichtigen Leistungen der Natur fallen dir ein?

Saubere Luft und Wasser, fruchtbare Böden sorgen dafür, dass natürliche Prozesse in Balance bleiben. Um diese Ökosystemdienstleistungen zu sichern, sollten wir natürliche Ressourcen und die biologische Vielfalt bewahren. Dabei hilft es schon, diese sonst selbstverständlichen Leistungen sichtbar zu machen.

PROsuming statt CONsuming

Aktion



Was würdest du selbst gern eigenständig produzieren?

Beim Prosuming ist man nicht nur Konsument*in, sondern auch Produzent*in, z.B. bei der Energieproduktion im eigenen Haus. Das fördert die Wertschätzung für das, was konsumiert wird. Die klassische Trennung beider Rollen wird in vielen Lebensbereichen zunehmend aufgeweicht.

Recyclen und Upcyclen

Aktion

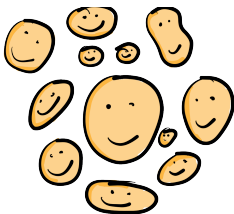


Aber wir sind doch schon Recycling-Weltmeister in Deutschland -oder? Recycling kennen wir alle als wichtigen Baustein bei der Nutzung von Ressourcen: Dinge werden zerlegt oder zerkleinert, um neues Material herzustellen. Beim Upcycling werden gebrauchte Gegenstände in neue Produkte verwandelt und so wiederverwendet. Auch wenn wir gut unseren Müll trennen: Die meisten Materialien werden nicht recycelt.

Vielfalt fördern

Aktion

Vielfalt
feiern!



Wo würdest du dir mehr Vielfalt wünschen?

Wir Menschen sind vielfältig und divers, so auch unsere Lebensstile, Kulturen und Ideen. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, für Probleme unterschiedliche Lösungen entwickeln zu können- in der Wirtschaft, Technik oder Gesellschaft. Die Natur hat es uns vorgemacht: Nur eine biologische Vielfalt ermöglicht die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel.

Nutzen statt Besitzen

Aktion



Was könntest Du mieten statt besitzen?

Dinge mieten heißt, dass man ein Produkt nicht mehr besitzt, sondern einen Service nutzt. So würde man nicht eine Glühbirne kaufen, sondern Licht. Unternehmen haben so eine größere Motivation, langlebige Produkte herzustellen, da sie ihnen weiter gehören. Und Kund*innen sparen den Kauf vieler Produkte, die nur für kurze Zeit gebraucht werden.

Aktion